

Novellierung der FwDV 2

- Sachstand -

18. Informationstagung der Schulleiter
am 9./10. November 2017 in Bruchsal

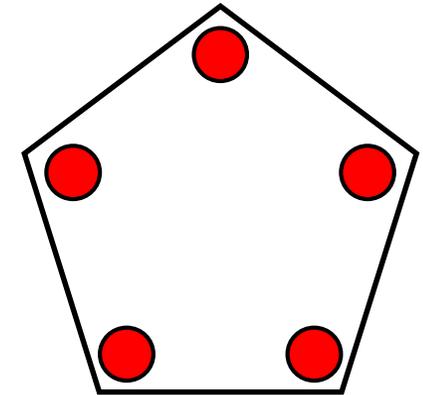
(kurze) Agenda der Überarbeitung



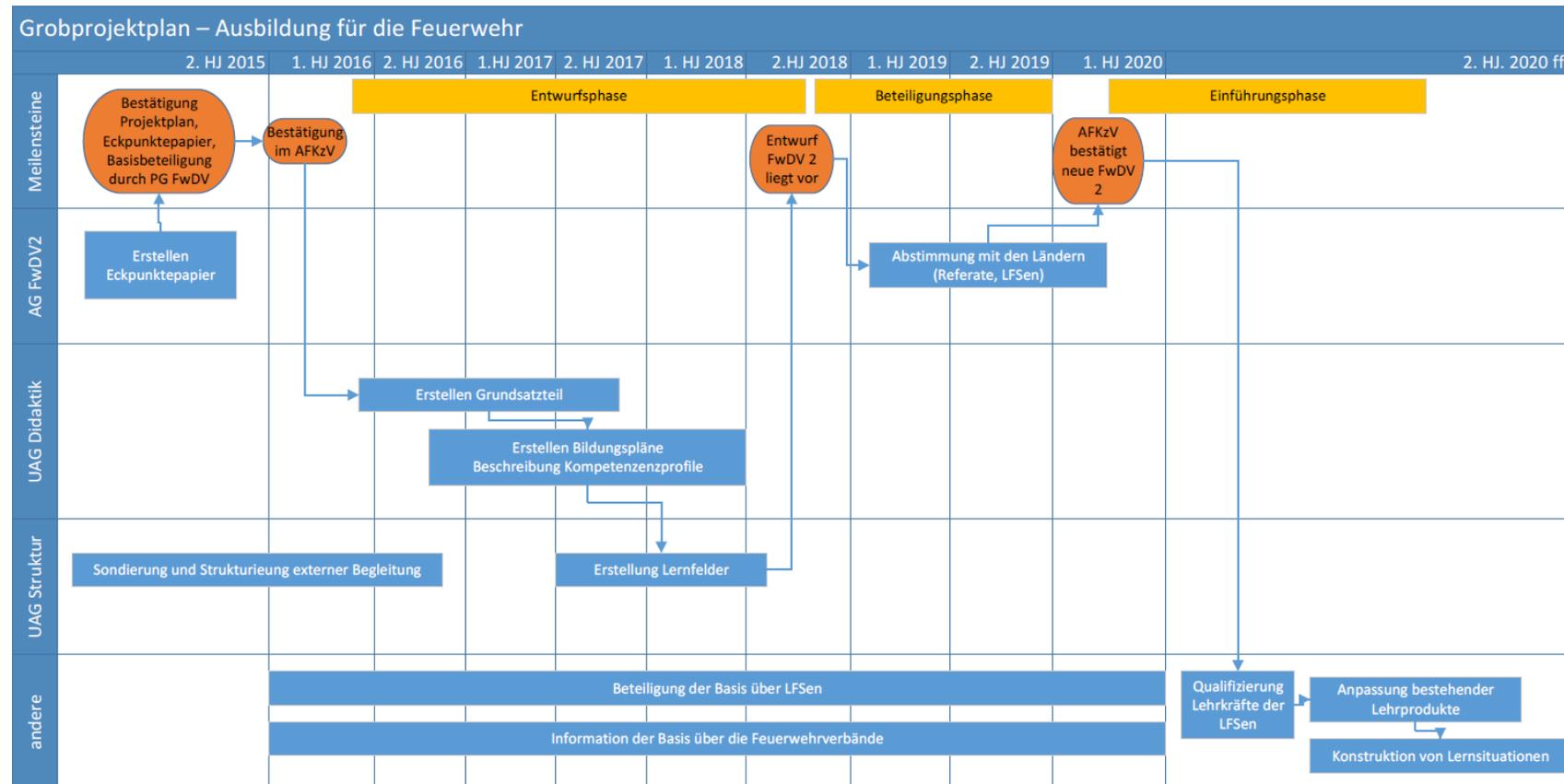
- **2015:** Eckpunktepapier und Projektplan PG FwDV
- **Februar 2016:** Auftrag AFKZV zur Überarbeitung

Eckpunkte der Überarbeitung

1. Die Ausbildung soll insgesamt flexibler gestaltet werden
2. Die Vorschrift soll sich künftig noch mehr an der Praxis orientieren
3. Die Neufassung der Vorschrift soll der geänderten gesellschaftlichen Realität Rechnung tragen
4. Die Vergleichbarkeit der Ausbildung zwischen verschiedenen Bildungsanbietern soll erleichtert werden
5. Ausrichtung an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen



Projektplan



Projektplan

Die **Basisbeteiligung** ist von großer Bedeutung, um eine ausreichende Akzeptanz des angestrebten bundesweiten Veränderungsprozesses in der Feuerwehrausbildung zu erreichen.

Der Beteiligungsprozess sollte in 3 zentrale Handlungsphasen chronologisch aufgeteilt werden:

- Interessieren
- Informieren
- Trainieren

Schritt 1: Interessieren



Bildquellen: Öffentlich und DFV

Schritt 2: Informieren



Bildquelle: IdF Münster

Schritt 3 Trainieren



Bildquelle: öffentlich

April 2016: Auftrag von PG FwDV an die AG FwDV 2



Projektstruktur - Lenkungskreis



AG FwDV 2
Niedersachsen
Moravec, Bunzel



UAG 1: „Inhalt, Struktur und Rahmen“
Nordrhein-Westfalen
Penkert

UAG 2: „Didaktisches Modell“
Baden-Württemberg
Egelhaaf



AGBF
Ufer



WFV
Klotzbach



DFV
Schmitz



PG FwDV
Dr. Demke, Bräuer



Ziele der Überarbeitung

Mit der Neufassung der FwDV 2 soll die Qualität der Ausbildung unter sich verändernden Rahmenbedingungen für die Zukunft gesichert werden.



Schritt 2: Informieren z.B. Bildungsforen Nds.

- 06.04.2017 LfV-Bezirksebene Lüneburg
(FTZ LK Heidekreis, Walsrode-Schneeheide)
- 07.04.2017 LfV-Bezirksebene Braunschweig
(OF Salzgitter-Salder)
- 02.05.2017 LfV-Bezirksebene Hannover
(FTZ Region Hannover, Ronnenberg)
- 03.05.2017 LfV-Bezirksebene Weser-Ems
(FTZ LK Ammerland, Bad Zwischenahn)

Übersicht der Kreisfeuerwehrverbände (KfV), Feuerwehrverbände (FV) und Stadtfeuerwehrverbände (StFV) im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen.



Fragestellungen – im Impulsvortrag



Bildquelle: NABK

- Tuschelrunde 1:
Wo hat die Veränderungen der Gesellschaft, ihrer Meinung nach, Auswirkungen auf die Ausbildung?
- Tuschelrunde 2:
Wo sehen Sie Veränderungsbedarf an der FwDV2?

Eckendiskussion - Aufgabenstellung für die Gruppenarbeit

Die Veränderung der Gesellschaft ...

lernergebnisorientierte Ausbildung ...

Die neue FwDV 2 ...



Ergebnisse - Aufgabenstellung für die Gruppenarbeit

	gesellschaftl. Änderung ...	lernergebnisorientiert ...	Die neue FwDV2 ...
LG			
BS			
H			
W.-E.			

Ergebnisse der Eckendiskussionen

Die Veränderung der Gesellschaft ...

- weniger freie Zeit
- mehr Arbeitszeit
- Diskussionsfreude
- verändertes Freizeit- und Sozialverhalten
- Fehlendes Durchhaltvermögen
- Anspruchsdenken
- Feuerwehr = Dienstleister
- früh Verantwortung übernehmen
- Ganztagschulen
- weniger Disziplin
- fehlende Kritikfähigkeit
- Geringe Tagesverfügbarkeit
- familiäre Belastung
- neue Technik
- Druck durch Arbeitgeber
- Kostenfaktor Feuerwehr
- Zu wenig Kameradschaftspflege
- Fehlender Respekt
- social-media

Ergebnisse der Eckendiskussionen

lernergebnisorientierte Ausbildung ...

- Zieldefinition
- weniger Theorie – mehr Praxisbezug
- Förderung der Selbstreflexion
- Förderung der Eigenverantwortung u. Selbstständigkeit
- schafft Flexibilität z.B. durch e-learning
- Bietet Gestaltungsspielräume f. Ausbilder

Ergebnisse der Eckendiskussionen

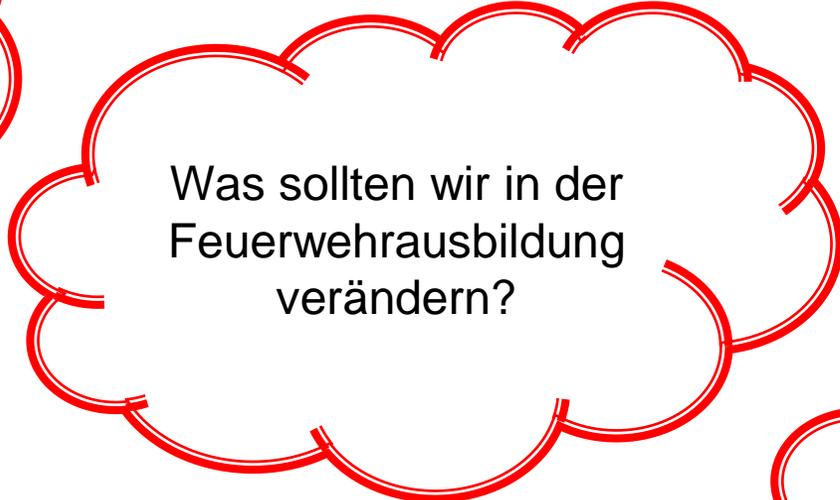
Die neue FwDV 2 ...

- praxisorientiert
- zielgruppenorientiert
- modulare Ausbildung
- effektivere Zeitnutzung
- verbesserte Struktur
- bundesweite Akzeptanz
- verbesserte Ausbildung der Ausbilder
- Präsenzzeiten
- eigenverantwortliches Arbeiten/Lernen
- zentrale Ausbildung
- neue Lehrinhalte
- Fortbildung f. Ausbilder
- mehr Budget
- Lehrgangsreihenfolge
- als Bildungsurlaub anerkennen
- Pädagogische Anforderungen an den Ausbilder
- muss moderner werden
- soll Tätigkeitsfelder und Fertigkeiten beschreiben
- Anerkennung bereits erworbener Kompetenzen (IHK, AdA)
- Abgleich FUK/BGUV

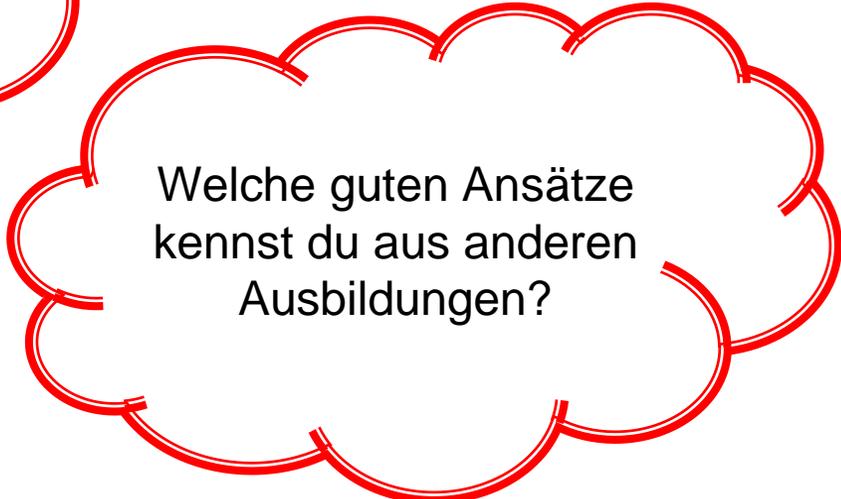
Fragestellungen - Aufgabenstellung für die Gruppenarbeit



Was gefällt dir an der
Ausbildung in der
Feuerwehr?

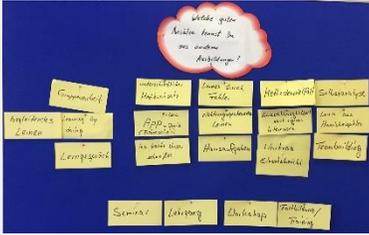


Was sollten wir in der
Feuerwehrausbildung
verändern?



Welche guten Ansätze
kennst du aus anderen
Ausbildungen?

Ergebnisse - Aufgabenstellung für die Gruppenarbeit

	Was gefällt?	Was ändern?	... aus anderen Bereichen
LG			
BS			
H			
W.-E.			

Was gefällt dir an der Ausbildung in der Feuerwehr?

- gute Grundlagen für die Tätigkeiten in der Feuerwehr
- Verwendbarkeit im Beruf
- Sinnhaftigkeit
- persönliche Weiterentwicklung
- lebenslanges Lernen
- körperlich fordernd
- Hohes Niveau
- Technik zum „Anfassen“
- Praxisnähe
- Umgang mit Menschen
- Teamarbeit
- Spezialisierung
- Tradition
- Motivation
- gesellschaftl. Anerkennung
- Netzwerke aufbauen
- Erfahrungen weitergeben
- altersübergreifendes Arbeiten
- Fachexpertise
- Lernen mit allen Sinnen
- „Held“ sein
- Gelerntes anwenden
- Wissensweitergabe
- Blick über den Tellerrand
- Spaß
- Lernerfolge miterleben
- direktes Feedback

Was sollten wir in der Feuerwehrausbildung verändern?

- weniger Theorie – mehr Praxis
- Heißausbildung als Pflicht für AGT
- mehr Taktikausbildung
- größere zeitliche Flexibilität
- Anpassung der Rahmenbedingungen
- mehr Fortbildungen anbieten
- Trainee-System
- Prüfungsverfahren
- zeitlich komprimieren
- zentrale Ausbildungsmedien (Feuerwehr-Wiki)
- kleinere Gruppen
- digitale Medien
- regelm. Updates f. Ausbilder
- mehr Zielorientierung
- Vereinfachung der Themen
- gegenseitige Erwartungshaltung
- Gegenseitige Anerkennung der Ausbildungen (Beruf, FW, Privat)
- Kompetenz der Ausbilder
- modulare Ausbildung
- Mentoren-System
- Anpassung der Methodik
- Pflichtstunden f. Dienst u. Ausbildung
- Einbindung in die Schulausbildung
- Einstieg vereinfachen
- Anpassung an örtliche Gegebenheiten

Welche guten Ansätze kennst du aus anderen Ausbildungen?

- modulare Ausbildung
- Gruppenarbeiten
- Praxis und Theorie verbinden
- Lernprozessbegleiter
- Web-Training
- Einstiegsprüfungen
- Crew-Ressourcen-Management
- E-Learning
- Quiz
- Fallbeispiele
- Kleingruppen
- „learning by doing“
- unterschiedl. Medieneinsatz
- Workshop-Charakter
- Teambuilding
- richtungsgesteuertes Lernen
- Lernen durch Fehler
- Selbstanalyse
- Lerngespräch
- Hausaufgaben
- Fortbildung / Training
- regelm. Kontrolle durch „Paten“
- Präsenzphasen
- Spezialisierung
- Wahl- und Pflichtfächer

3. Sitzung AG FwDV 2

in Form eines workshops

am 30./31.05.2017

am NABK-Standort in Celle

3. Sitzung AG FwDV 2

hier: (vorläufige) Tagesordnung

Dienstag, 30.05.2017, ab 13:00 Uhr:

TOP	Thema / Ergebnis	
1	Begrüßung, Organisation	Oliver Moravec
2	Ergebnisse zu den in den Ländern durchgeführten Bildungsforen	Alle
3	„Struktur und Gliederung einer zukünftigen FwDV 2“ Ergebnis der Facharbeit 03/2017	Sebastian Damm
4	„Modularisierte ABC-Ausbildung“	Dr. Bernd Krawczyk
5	Erarbeitung / Abstimmung / Meinungsbildung über die Gruppenarbeitsthemen des Folgetages, z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Festlegung des Kompetenzmodells• Definition und Festlegung der Lernfelder• Festlegung und Strukturierung der Modulstruktur	Berthold Penkert / Patrick Fuchs

Ende des ersten Tages

Mittwoch, 31.05.2017, ab 08:00 Uhr:

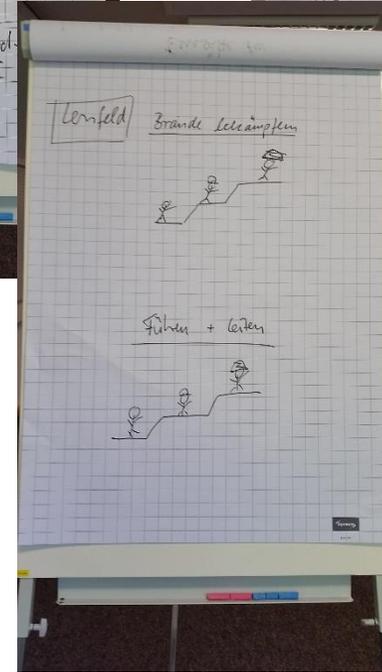
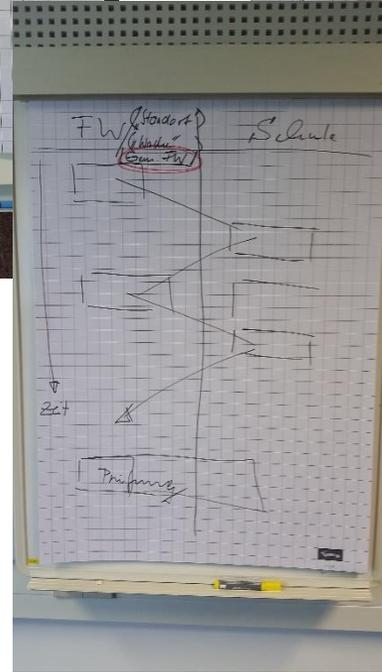
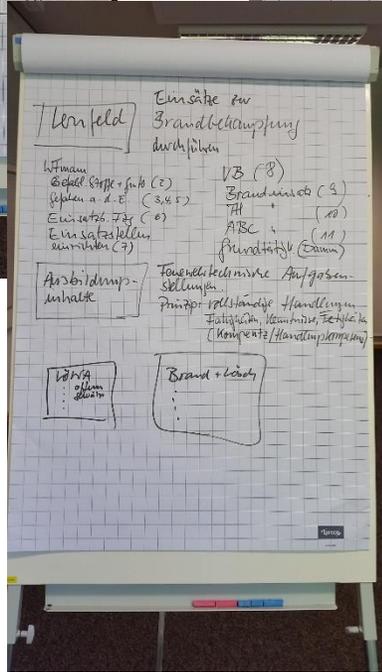
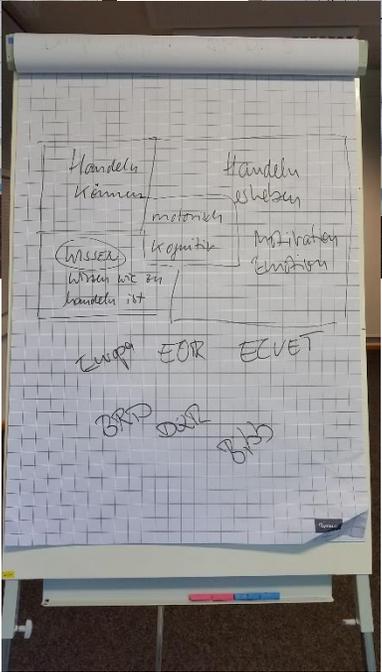
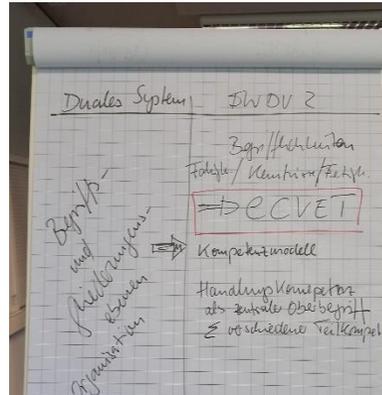
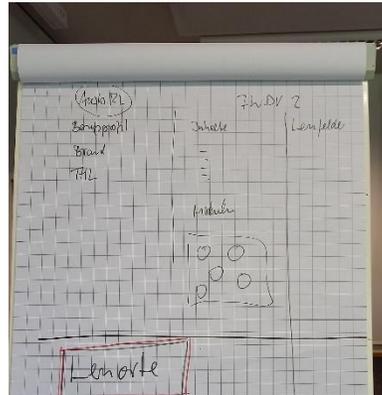
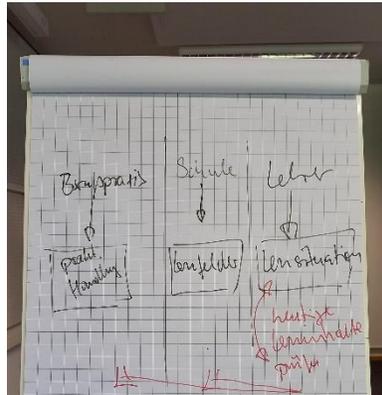
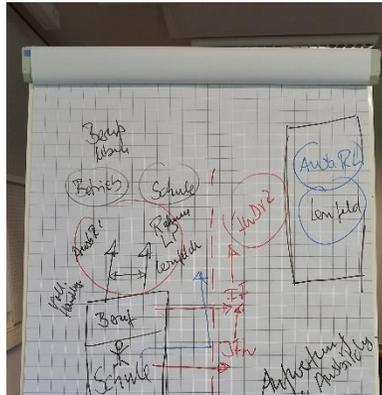
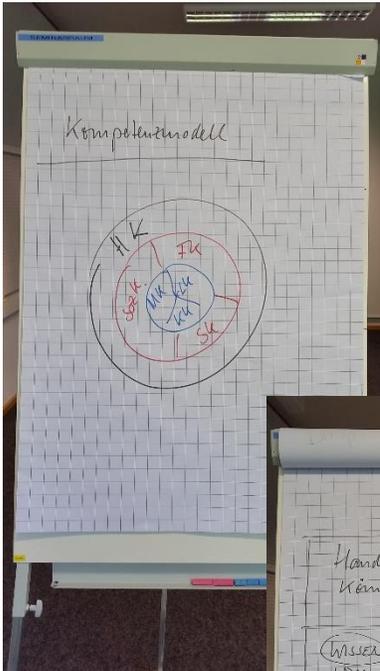
6	Arbeit in Arbeitsgruppen, Aufgabenstellung als Ergebnis der Diskussion des ersten Tages	Alle
7	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen	Penkert / Moravec Alle
8	Ausblick	Alle

12:00 Uhr: Ende des workshops

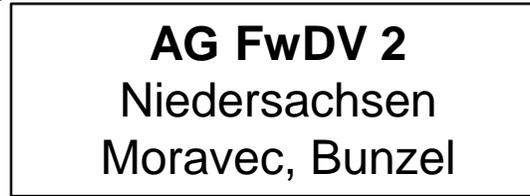
Für die Vorbereitung auf die AG-Sitzung sei auf neu hinzugefügte Dateien (u.a. Facharbeiten, Ausbildungshandbücher, Berichte, etc.) in der Cloud hingewiesen.

Zu TOP 2 werden die Ländervertreter gebeten, das Ergebnis der in ihren Ländern durchgeführten Bildungsforen zusammenzufassen und kurz zu präsentieren.

gez. Moravec

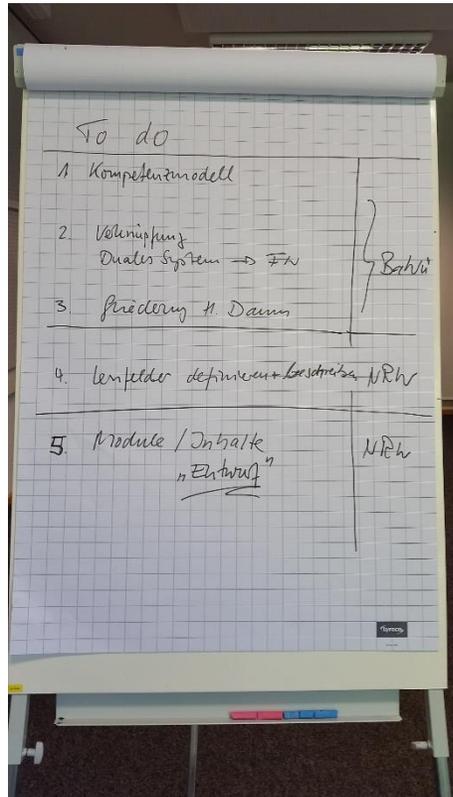


Projektstruktur - Lenkungskreis



- Herr Penkert (IdF NRW)
- Herr Fuchs (IdF NRW)
- Herr Moravec (NABK), (Herr Bunzel (NABK))
- Herr Warmbier (WF Merck)
- Herr Dr. Krawczyk (LFKS Rheinland-Pfalz)
- Herr Ufer (FW Kaiserslautern)
- Herr Schmitz (FW Paderborn)
- Herr Damm (BF Braunschweig)
- Herr Grefe (Märkischer Kreis)

- Herr Egelhaaf (LFS BaWü)
- Frau Giesa (LFS BaWü)
- Herr Bräuer (STF-W)
- Herr Bunzel (NABK)



Im weiteren Verlauf des Jahres werden die

- UAG 1: „Inhalt, Struktur und Rahmen“, Nordrhein-Westfalen, Herr Penkert
- UAG 2: „Didaktisches Modell“, Baden-Württemberg, Herr Egelhaaf

Einen Entwurf der neuen FwDV 2 erarbeiten und in die Abstimmung bringen.

Hierzu werden sich die AG FwDV 2, die PG Feuerwehrdienstvorschriften und der AFKzV in den entsprechenden Veranstaltungen mit dem Thema befassen.

Im Anschluss sind weitere Bildungsforen geplant, um die Beteiligung der Basis weiter zu sichern.